

Predigt zu Pfingsten (30./31. Mai 2020)

Die heutige Apostelgeschichte berichtet uns vom Pfingstereignis. Die Jünger und Jüngerinnen waren an einem Ort versammelt. Sie hatten sich in ihrem Haus verbarrikadiert, Fenster und Türen verschlossen. Angst, Mutlosigkeit und Verzweiflung bestimmten ihr Leben. Sie hatten Angst auf die Straße zu gehen, weil sie befürchten mussten, dass es ihnen genauso ergehen würde wie Jesus. Wie sollte es jetzt, mit der Sache Jesu, weitergehen? Wo war der Beistand, den Jesus ihnen versprochen hatte? Die Situation schien für sie aussichtslos zu sein. Ihre Antwort darauf war Rückzug aus dem Leben.

„Da kam plötzlich vom Himmel ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

Was muss das für ein Augenblick gewesen sein? Von dem ein auf den anderen Moment waren die Jünger und Jüngerinnen wie verwandelt. Nicht mehr Trauer, Angst, Mutlosigkeit, Kraftlosigkeit und Verzweiflung bestimmten ihr Leben. Nein, dies war alles wie weggeblasen. Die Jüngerinnen und Jünger waren auf einmal beGEISTert von der Sache Jesu. Sie waren voller Tatendrang die frohe Botschaft Jesu zu verkündigen. Es muss eine regelrechte Aufbruchstimmung geherrscht haben. Jede und jeder von ihnen wurde gebraucht. Jede und jeder war wichtig, um diesen Auftrag Jesu zu erfüllen. Jedem und jeder galt dieser Aufruf! Alle standen auf, öffneten Fenster und Türen und gingen hinaus auf die Straße zu den Menschen.

Dieser Aufruf galt damals nicht nur den Jüngerinnen und Jüngern. Er gilt auch uns heute. Jede und jeder ist aufgerufen, aufzubrechen, aufzustehen und auf die Straße zu den Menschen zu gehen, um die frohe Botschaft Jesu zu verkündigen. Erzählen wir anderen von unserem Glauben an Jesus. Richten wir unser Handeln und Tun auf seine Botschaft aus, in dem wir beispielsweise in unserem Alltag ein liebevolles Wort an einen Mitmenschen richten, wir Trauernde trösten, Kranke und Gefangene besuchen, für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung eintreten oder uns für den Schutz der Schöpfung einzusetzen.

Die Band Silbermond hat in ihrem Lied „Krieger des Lichts“ diesen Aufruf, wie ich finde, sehr schön zum Ausdruck gebracht. Ich lade Sie und Euch ein sich dieses Lied anzuhören. Lassen Sie sich vom Heiligen Geist zum Aufbruch aufrufen, um Gottes Botschaft heute den Menschen zu verkünden!

<https://www.youtube.com/watch?v=6R7gIvMbzMU>

Krieger des Lichts (Silbermond)

Sei wie der Fluss, der eisern ins Meer fließt.
Der sich nicht abbringen lässt egal wie schwer's ist.
Selbst den größten Stein fürchtet er nicht.
Auch wenn es Jahre dauert bis er ihn bricht.
Und wenn Dein Wille schläft, dann weck ihn wieder.
Denn in jedem von uns steckt dieser Krieger.
Dessen Mut ist wie ein Schwert.
Doch die größte Waffe ist sein Herz.

Lasst uns aufstehn!
Macht Euch auf den Weg!
An alle Krieger des Lichts.

An alle Krieger des Lichts.
Wo seid Ihr?
Ihr seid gebraucht hier.
Macht Euch auf den Weg.
An alle Krieger des Lichts.
An alle Krieger des Lichts.
Das hier geht an alle Krieger des Lichts.

Hab keine Angst vor Deinen Schwächen.
Fürchte nie Deine Fehler aufzudecken.
Sei bedacht, beruhigt und befreit.
Sei auch verrückt von Zeit zu Zeit.
Lass Dich nicht täuschen, auch wenns aus Gold ist.
Lass Dich nicht blenden, erst recht von falschem Stolz nicht.
Lerne vergeben und verzeihen.
Lerne zu fesseln und zu befreien.

Lasst uns aufstehn!
Macht Euch auf den Weg!
An alle Krieger des Lichts.
An alle Krieger des Lichts.
Wo seid Ihr?
Ihr seid gebraucht hier.
Macht Euch auf den Weg.
An alle Krieger des Lichts.
An alle Krieger des Lichts.
Das hier geht an alle Krieger des Lichts.

Und er kennt seine Grenzen und geht trotzdem zu weit.
Kein Glück in der Ferne nachdem er nicht greift.
Seine Macht ist sein Glaube.
Um nichts kämpft er mehr.
Und das immer und immer wieder.
Deswegen ist er ein Krieger.

Das ist ein Aufruf!
Und das hier geht
an alle Krieger,
an alle Krieger.
Das ist ein Aufruf!
Und dieser Aufruf geht
an alle Krieger des Lichts,
an alle Krieger des Lichts.
Das hier geht an alle Krieger des Lichts.